

Eucharistia catholice contra hæreticos expla-
nata.

| Hist. univ. Salisburg.

N.

Naageorgus, oder **Neogeorgus** (**Thomas**)
ein Philolog und lutherischer Geistlicher, hieß mit
seinem eigentlichen Name **Kirchmeyer**, **Kirch-
bauer**, oder **Neubauer**, den er nach damaliger
Gewohnheit Griechisch machte, und war 1511. zu
Straubing der Hauptstadt in Niederbayern geboren.
Er wurde anfangs Prediger zu Sulze in Thüringen
an der Ilme, und hierauf gegen Ausgang des Jah-
res 1541. Pfarrer zu Kahle in Thüringen. Er lehr-
te, daß die Auserwählten den heiligen Geist nicht
verlierten, wenn sie sich schon in grobe Sünden und
Laster stürzten; Wegen diesen wurde er für das Kon-
sistorium zu Weimar 1546. gefodert, und ihm auf-
erlegt öffentlich zu widerrufen. Er trug aber Be-
denken dieses zu thun, und begab sich im September
gedachten Jahres heimlich von Kahle hinweg, gieng
nach Augsburg, ward auch daselbst alsogleich zum
Prediger angenommen, blieb aber da nicht lange,
sondern zog nach Kaufbajern, und ferner nach Kemp-
ten, dann nach Stuttgard, von da er, weil er sich
auch hier der Lehre wegen verdächtig machte, nach
Basel, endlich aber in die Pfalz gekommen, und 1536.
den 29. December als Pfarrer zu Wisloch gestorben ist.
Luther und **Melanchton** waren nicht allerdings
mit ihm zufrieden, obwohl ihn letzterer wegen seiner
Gelehrsamkeit hochgehalten, und zum Reformati-
onswerk in Preussen vorgeschlagen haben soll. Seine
Schriften sind

§ 5

Agri-